

Filmarbeitswoche 1978

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **20 (1978)**

Heft 104

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FILMARBEITSWOCHE 1978

Nach mehrjährigem Unterbruch findet diesen Herbst wieder eine Schweizerische Filmarbeitswoche, und zwar mit dem Titel "JONAS - EINEN FILM ERLEBEN UND VERSTEHEN", statt. Sie dauert vom 9.-14. Oktober, wird geleitet von Hanspeter Stalder und Reni Huber sowie dem Filmmacher Urs Graf als Gast. Kursort: Zentrum Musenalp, Niederrickenbach.

Angesprochen werden Kinogänger und Fernsehzuschauer, die sich einmal intensiv mit einem Film und seinem Filmerlebnis in einer Gruppe auseinandersetzen wollen. Es werden keine Voraussetzungen verlangt, es sei denn die Bereitschaft zu gemeinsamer Arbeit. Während einer Woche werden die dreissig Teilnehmer sich mit dem Film JONAS QUI AURA 25 EN L'AN 2000 von Alain Tanner auseinandersetzen. Als Ergänzung wird der Film CINEMA MORT OU VIF? des Zürcher Filmkollektivs, eine Studie über Tanners Werk, gezeigt.

Konzept: av-alternativen, Arbeitsstelle für Medienerziehung, 8103 Unterengstringen, Rietstrasse 28, 01 / 79 26 71. Programme und Anmeldung: Vereinigung Ferien und Freizeit (VFF), 8035 Zürich, Wasserwerkstrasse 17, 01 / 28 32 00.

